

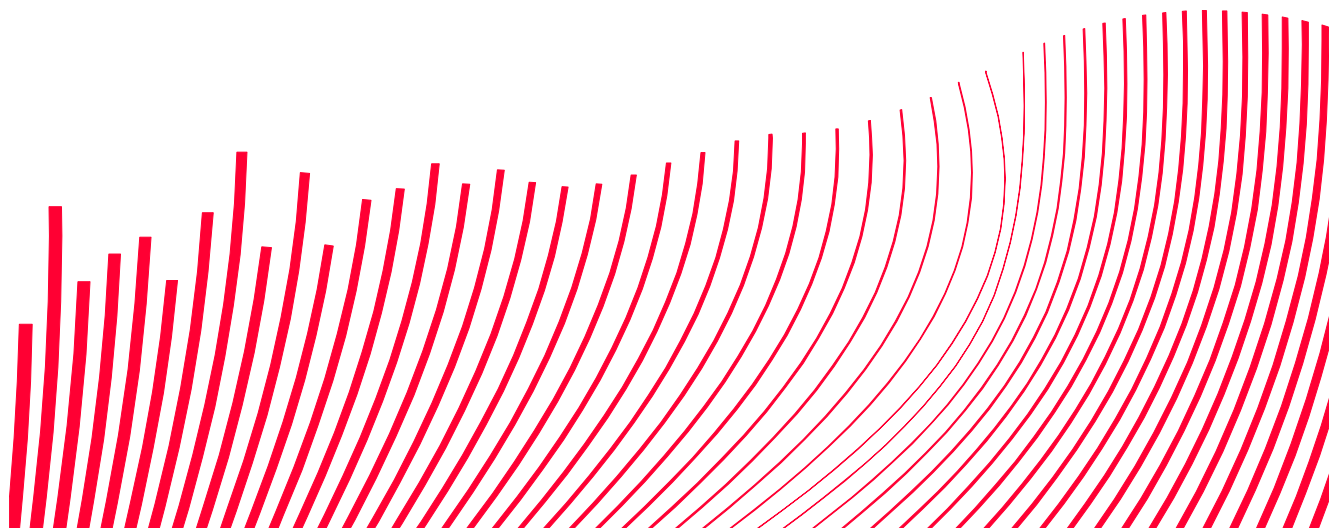
Kurzprotokoll

der Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Donnerstag, 17. November 2016, 20.00 Uhr, Stadtsaal

Vorsitzender	Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann
Protokollführerin	Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin
Stimmenzähler	Regina Heini, Sarah Thüler

Stimmberechtigte	1'228	Anwesend	87
Beschlussquorum	246	Absolutes Mehr	44



1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2016

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Budget 2017 (mit Finanzplan 2017 – 2021)

Der **Vorsitzende** hält einleitend fest, dass im Budget 2017 der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 29'855 resultiert. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2016 entspricht dies einer leichten Verbesserung um fast CHF 8'000.

Folgende grösseren Veränderungen sind im Vergleich zum Vorjahresbudget zu verzeichnen:

- Bei den Verwaltungsliegenschaften wird der Unterhalt im Vergleich zum Vorjahr nochmals reduziert.
- Das Darlehen gegenüber der Einwohnergemeinde, welches am 19. März 2017 ausläuft, wurde bis 31. Dezember 2017 verlängert. Aufgrund der derzeitigen Zinssituation auf den Finanzmärkten wird dieses ab 20. März 2017 mit 0,4 % p.a. verzinst (vorher 0,7 %). Im Vergleich zu anderen sicheren Finanzanlagemöglichkeiten ist dieser Zins weiterhin sehr attraktiv.
- Im Museum sind zwei Kredite für externe Fachunterstützung bei der Inventarisierung des Museumsgutes und für bauliche Anpassungen innerhalb des Museumsgebäudes eingestellt. Beide Projekte sollen zum grössten Teil durch eine Entnahme aus dem 2016 erhaltenen Erbe von Alfred Stern finanziert werden.

Das Ergebnis des Budgets 2017 bleibt trotz der leichten Verbesserung ungenügend. Das Budget enthält mit Ausnahme der Leistungen für die Umsetzung der Finanz- und Immobilienstrategie (CHF 25'000) und den beiden geplanten Projekten im Museum (netto CHF 10'000) praktisch ausschliesslich jährlich wiederkehrende Aufwendungen und Erträge. Zudem wird bei den Liegenschaften weiterhin nur der dringendste Unterhalt ausgeführt.

Gemäss der durchgeführten Gebäudezustandsanalyse wären jährliche Instandhaltungsmassnahmen für das aktuelle Liegenschaftsportfolio im Umfang von CHF 169'000 notwendig. Im Budget 2017 sind dafür CHF 90'200 eingestellt. Der Handlungsbedarf in Bezug auf die langfristigen finanziellen Perspektiven ist seit längerem erkannt. Die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" hat in den letzten

Jahren und Monaten, unterstützt von Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung sowie spezialisierten Fachleuten, eine Finanz- und Immobilienstrategie ausgearbeitet. Diese definiert die künftig möglichen Aufgaben der Ortsbürgergemeinde und sichert die finanzielle Leistungsfähigkeit langfristig.

Zusätzlich wurden Leitlinien zu den Werten der Ortsbürgergemeinde erarbeitet, welche das Engagement der Ortsbürgergemeinde im Bereich der Kultur, aber auch den Umgang mit dem umfangreichen Landbesitz, speziell auf dem Heiternplatz, definieren. Diese Leitlinien sowie die Finanz- und Immobilienstrategie sollen den Handlungsrahmen für die Ortsbürgergemeinde in den nächsten Jahren festlegen.

Die Entscheidungsfindung und damit auch die Umsetzung der Massnahmen haben sich erneut verzögert, da die Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde abgewartet werden musste. Dies war notwendig, da die Einwohnergemeinde als Käuferin von einigen Liegenschaften vorgesehen ist. Die Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde wird bis Ende 2016 vorliegen, so dass in der Folge auch deren Vertreter über die Absichten informiert werden können. Sofern die Gespräche im ersten Quartal 2017 zwischen den Vertretungen der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde positiv verlaufen, werden der Ortsbürgergemeinerversammlung und dem Einwohnerrat im Verlaufe des Jahres 2017 die entsprechenden Vorlagen präsentiert und zur Beschlussfassung unterbreitet.

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger werden dann zu den Leitlinien, aber auch zu den Massnahmen der Immobilienstrategie Stellung nehmen können. Die Entscheidungsfindung wird mit entsprechenden Informationsveranstaltungen unterstützt.

In den Budget-Unterlagen wird mehrfach von einem Legat von Alfred Stern gesprochen. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine Universalerbeneinsetzung handelt und entschuldigt sich zugleich für diesen Fehler.

Peter Righi, Präsident Ortsbürgerausschuss, führt aus, dass der Ortsbürgerausschuss in der Funktion als Finanzprüfungskommission das Budget 2017 der Ortsbürgergemeinde überprüft hat. Das Budget rechnet in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von knapp 30'000 Franken. Das Ergebnis ist nach wie vor ungenügend. Auch wenn dies einer leichten Verbesserung von knapp 8'000 entspricht.

Der Ortsbürgerausschuss empfiehlt, das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2017 zu genehmigen.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen oder Bemerkungen.

Antrag

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Verschiedenes/Umfrage

Der **Vorsitzende** liest der Versammlung den Lebenslauf von Alfred Stern, geboren am 9. Dezember 1933, von Basel und Zofingen, verstorben am 20. Juni 2014 in Zofingen vor. Alfred Stern hat die Ortsbürgergemeinde in seinem Testament wie folgt begünstigt: *„Mein Nachlass ist in den ortsbürgerlichen Museumsfonds einzulegen und für den Unterhalt und die Erweiterung des Museumsgutes beider Abteilungen zu verwenden.“* Dank dieser Erbschaft können diverse Projekte im Museum umgesetzt werden. Dies ist im Budget 2017 bereits ersichtlich.

Christoph Mauch weist auf den Museumswettbewerb hin und ruft die Anwesenden auf, ihre Kinder und Enkelkinder zum Mitmachen zu animieren.

Nächste Ortsbürgergemeindeversammlungen:

Freitag, 16. Juni 2017

Donnerstag, 16. November 2017

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadttammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin